

Wirkstoffe und Instrumente zur Schmerzkontrolle

Die Schmerzfreiheit bei der zahnärztlichen Behandlung ist ein entscheidender Faktor für die Patientenzufriedenheit. Damit ist die Schmerzkontrolle nicht nur eine der häufigsten und wichtigsten Behandlungsmaßnahmen in der zahnärztlichen Praxis, sondern auch ein Qualitätsmerkmal. Der erste Behandlungsschritt ist die Kommunikation. Im Gespräch mit den Patienten können die meisten Ängste bereits genommen werden. Denn dank moderner Betäubungsmöglichkeiten ist die Behandlung in der Zahnarztpraxis heutzutage nahezu ohne Schmerzen möglich. Entsprechend leicht und gleichermaßen sicher sollte Zahnärzten die Lokalanästhesie von der Hand gehen. Septodont bietet Behandlern ein breites Spektrum an verschiedenen Wirkstoffen sowie die dazugehörigen Instrumente. In der dentalen Schmerzkontrolle müssen keine Kompromisse eingegangen werden.

In jeder Sekunde werden sechs zahnärztliche Injektionen mit Lokalanästhetika von Septodont durchgeführt.¹ Mit über 560 Millionen Zylinderampullen pro Jahr erzielt Septanest die höchsten Produktionsmengen weltweit unter allen Lokalanästhetika-Marken. Das Präparat, das auf Articain-Basis wirkt, ist in 94 Ländern zugelassen und seine Produktion erfolgt weltweit in eigenen Werken. Septanest mit Epinephrin 1:200.000 findet bei eher einfachen und kürzeren zahnärztlichen Eingriffen Anwendung. In der höheren Dosierung 1:100.000 ist Septanest mit Epinephrin besser für umfangreichere Behandlungen geeignet, die mit möglichen Blutungen einhergehen können. Epinephrin verengt die Gefäße im Applikationsgebiet, reduziert so die lokale Blutung und verlangsamt die Elimination des Lokalanästhetikums vom Wirkort. Zudem verstärkt es die Intensität des Anästhetikums und verlängert seine Wirkdauer.



Septanest mit Epinephrin 1:100.000

Auch bei der routinemäßigen Verabreichung von zahnärztlichen Lokalanästhetika kann es zu Nadelstichverletzungen kommen. Diese Art des Arbeitsunfalls ist keine Seltenheit: Unter den weltweit 35 Millionen Mitarbeitenden im Gesundheitswesen erleiden nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) jedes Jahr 3 Millionen Menschen Stichverletzungen mit kontaminierten Nadeln.² Dank des Twist & Lock-Designs verfügt die Injektionsspritze Ultra Safety Plus Twist über eine zusätzliche Absicherung. Auch die Spritzensysteme von Septodont belegen, dass die Sicherheitsstandards des Unternehmens international Schule machen: An zahnmedizinischen Fakultäten in Großbritannien wird das Verabreichen von Injektionen auch mit Ultra Safety Plus Produkten gelehrt. Das ist die Konsequenz aus einer Studie, die die Plausibilität von Sicherheitspritzen hinsichtlich der Vermeidung von Nadelstichverletzungen bei zahnmedizinischen Fachkräften untersuchte.³

Ultra Safety Plus Twist von Septodont



Septodont genießt als Weltmarktführer im Indikationsbereich der Lokalanästhesie das Vertrauen von Zahnärzten.

Infos zum Unternehmen



Septodont GmbH
Tel.: +49 228 97126-0
www.septodont.de

Literatur

